

Projekt „Bildungs-Brücken :Aufstieg!“ Bedeutung von Übergängen im Bildungssystem 23.05.2014

Am 23. Mai 2014 wurde in der Deutsch-Russischen Hilfswerk zur Heiliger Alexandra das Seminar im Rahmen des Projektes „Bildungs-Brücken: Aufstieg!“ durchgeführt. Dieses Projekt hilft den Eltern mit Migrationshintergrund sich im System der Erziehung und der Bildung in Deutschland zurechtzufinden. Die Eltern möchten die Helfer für ihre Kinder im vorschulischen Alter und dann in der Grund- und Mittelschule werden. Die Eltern, die an den Ausbildungsseminaren und den Treffen teilgenommen haben, werden die notwendige informative Unterstützung bekommen um die aktive Beteiligung in allen Etappen der lehrerzieherischen Arbeit in der Entwicklung und der Bildung der Kinder zu übernehmen. Dieses Seminar war der Bedeutung von Übergängen im Bildungssystem gewidmet. Die Veranstaltung wurde mit dem Begrüßungswort der Geschäftsführerin des Hilfswerks zur Heiliger Alexandra –Nadja Oppenländer eröffnet und den Ablauf des Treffens vorgestellt. Dann hat sie das Wort an die Referentin Bela Findeisen, Diplom-Waldorflehrerin, Heilpädagogin übergeben. Die Referentin fragte die Teilnehmer, wie sie ihren Beruf ausgewählt haben und welche Rolle dabei ihre Eltern gespielt haben und wie es sich auf ihre Biographie ausgewirkt hat. Es entstand eine angeregte, informative Diskussion. Beim Vortrag ging es darum, dass die Eltern den Prozess der Entwicklung beeinflussen und ihm Kompetenzen für Übergänge vermitteln können. Dabei ist es sehr wichtig, welchen Charakter das Kind hat. Auch das Verhalten der Eltern zum Kind ist wichtig für die Kompetenz des Kindes auf Übergänge zu reagieren. Bei der Diskussion stellten Eltern die Frage, ab welchem Alter und wie man die Kompetenzen eines Kindes feststellen kann. Die Eltern interessierten sich dafür, wie man die Schwierigkeiten bei Übergängen überwinden kann. Die Referentin baute ihren Vortrag auf Beispielen für verschiedene Übergänge vom Kindergarten bis zur Hochschule auf. Danach fand ein Workshop statt. Im zweiten Teil des Seminars stellten Eltern angeregte Fragen, vor allem im Bezug auf Schwierigkeiten der Übergänge bei Kindern mit Migrationshintergrund. Die Eltern interessierten sich dafür, wie man Kinder besonders gut entwickeln kann und wie man dem Kind helfen kann, Aufgaben schneller zu bewältigen sowie wie man Interessen des Kindes entwickeln kann. Am Schluss des Seminars hat die Referentin auf die zahlreiche Fragen der Eltern geantwortet.

